

TAGESZEITUNG
04.11.15



„Verzwickte Lage“

Der Flughafengegner **Oswald Schiefer** hat letzte Woche im Gesetzgebungsausschuss für das **neue Konzept** gestimmt um eine **Volksbefragung** zu ermöglichen. Was sagen die Bürgermeister im Unterland dazu?

von Lisi Lang

Oswald Schiefer hat im Gesetzgebungsausschuss für das Flughafengesetz gestimmt - mit der Begründung, dass es sich um ein prozedurales und kein inhaltliches Ja handelt. Einige Unterländer sind der Meinung, dass der SVP-Bezirksobmann mit diesem Stimmenthalten über seine Fraktions-treue hinausgeht. „Diese Entscheidung war für Oswald Schiefer eine Zwickmühle, weil er einerseits gegen den Flughafen ist und auch beim Referendum dagegen stimmen wird – wie er angekündigt hat – aber das Referendum auch nicht blockieren wollte“, sagt der Traminer Bürgermeister Wolfgang Oberhofer. Es sei falsch hier etwas zu blockieren, weil in dieser Thematik das Volk das letzte Wort haben soll. „Ich bin selbst eher skeptisch, aber

ich denke auch, dass in den letzten Jahren viel falsch gemacht wurde“, so Oberhofer. Im Unterland spüre er eine große Mehrheit gegen diesen Flughafen und daher hätte es eine solche Volksbefragung auch schon viel früher geben müssen. Der Kurtiniger Bürgermeister Man-

„Ich hoffe, dass die Ängste der Menschen nicht für politische Zwecke oder zur Polemisierung missbraucht werden.“

Manfred Mayr

fred Mayr hält den eingeschlagenen Weg für den richtigen: „Der Landeshauptmann hat eine Volksbefragung versprochen und zu dieser soll es auch kommen“, so der Bürgermeister. „Ich hoffe aber, dass die Ängste der Menschen nicht für politische



Roland Pichler



Wolfgang Oberhofer



Manfred Mayr



Roland Lazzeri

Zwecke oder zur Polemisierung missbraucht werden und man von Anfang an klare Worte spricht“, sagt Mayr. Bereits zu Beginn der Flughafendiskussion habe man den Bürgern damit Angst machen wollen, dass man die Flugzeuge nachts hört und auch beim MeBo-Bau wurden verschiedenen Untergangsszenarien aufgezeigt. „Ich weiß nicht, wie es ausgeht, aber das Thema erhitzt die Gemüter. Ich bin dafür, dass diese Struktur genutzt wird, da sie schon besteht“, so Manfred Mayr. Auch in Auer wird man das Thema Flughafen und das neue Konzept in den nächsten Koalitions- und Gemeinderatssitzungen aufgreifen. „In

Auer waren wir bis jetzt immer gegen den Flughafen und den Ausbau“, erklärt Bürgermeister Roland Pichler, der sich in den nächsten Wochen aber genauer in die Thematik einlesen möchte und auch die Argumente beider Seiten vertiefen will. „Ich finde aber, dass eine Volksbefragung zu so großen Themen wichtig ist“, so Pichler. Der Salurner Bürgermeister Roland Lazzeri ist auch nicht ganz überzeugt von diesem neuen Flughafenkonzept, möchte sich aber genauer informieren. „Das alles ist nicht ganz ohne und daher brauchen wir mehr Informationen bevor wir eine Entscheidung treffen“, so Roland Lazzeri.